

RS OGH 1971/3/11 1Ob60/71, 1Ob201/72 (1Ob202/72), 5Ob242/72, 5Ob228/73, 3Ob138/74, 7Ob244/75, 1Ob334

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 11.03.1971

Norm

EheG §49

Rechtssatz

Die Frage, ob schwere Eheverfehlungen gesetzt wurden, ist unter Würdigung aller Umstände des Einzelfalles und unter Berücksichtigung des Wesens der Ehe zu beantworten; zu beurteilen ist die innere Einstellung des verletzenden Ehegatten sowie die Wirkung seines Verhaltens auf den verletzten Ehegatten, das freilich auch objektiv geeignet sein muss, eine Zerrüttung der Ehe herbeizuführen. Dabei kommt es nicht auf das persönliche Empfinden des verletzten Ehegatten, sondern darauf an, ob die Pflichtverletzungen unter gewöhnlichen Verhältnissen bei einem selbst von echter ehelicher Gesinnung erfüllten, also auch zur Nachsicht bereiten Gatten eine völlige Entfremdung herbeiführen würden.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 60/71
Entscheidungstext OGH 11.03.1971 1 Ob 60/71
- 1 Ob 201/72
Entscheidungstext OGH 25.10.1972 1 Ob 201/72
Veröff: EvBl 1973/179 S 398
- 5 Ob 242/72
Entscheidungstext OGH 10.01.1973 5 Ob 242/72
- 5 Ob 228/73
Entscheidungstext OGH 28.11.1973 5 Ob 228/73
Auch
- 3 Ob 138/74
Entscheidungstext OGH 09.07.1974 3 Ob 138/74
- 7 Ob 244/75
Entscheidungstext OGH 20.11.1975 7 Ob 244/75
- 1 Ob 334/75
Entscheidungstext OGH 04.02.1976 1 Ob 334/75

- 4 Ob 512/77
Entscheidungstext OGH 17.05.1977 4 Ob 512/77
- 7 Ob 638/79
Entscheidungstext OGH 17.05.1979 7 Ob 638/79
- 5 Ob 736/81
Entscheidungstext OGH 09.03.1982 5 Ob 736/81
nur: Die Umfrage, ob schwere Eheverfehlungen gesetzt wurden, ist unter Würdigung aller Umstände des Einzelfalles und unter Berücksichtigung des Wesens der Ehe zu beantworten; zu beurteilen ist die innere Einstellung des verletzenden Ehegatten sowie die Wirkung seines Verhaltens auf den verletzten Ehegatten, das freilich auch objektiv geeignet sein muss, eine Zerrüttung der Ehe herbeizuführen. (T1)
- 7 Ob 670/83
Entscheidungstext OGH 22.09.1983 7 Ob 670/83
Auch
- 1 Ob 628/84
Entscheidungstext OGH 19.09.1984 1 Ob 628/84
nur: Die Umfrage, ob schwere Eheverfehlungen gesetzt wurden, ist unter Würdigung aller Umstände des Einzelfalles und unter Berücksichtigung des Wesens der Ehe zu beantworten. (T2)
- 6 Ob 513/88
Entscheidungstext OGH 25.02.1988 6 Ob 513/88
Vgl auch
- 7 Ob 608/88
Entscheidungstext OGH 30.06.1988 7 Ob 608/88
Vgl; Beisatz: Hier: Misshandlungen der Ehefrau durch den Ehemann sind kein Scheidungsgrund, wenn sie zur Zerstörung der ehelichen Gesinnung der misshandelten Klägerin offensichtlich nur wenig beigetragen haben. (T3)
- 8 Ob 642/89
Entscheidungstext OGH 07.09.1989 8 Ob 642/89
Beis wie T2
- 1 Ob 45/02b
Entscheidungstext OGH 22.03.2002 1 Ob 45/02b
nur T2
- 8 Ob 8/03i
Entscheidungstext OGH 26.06.2003 8 Ob 8/03i
Auch
- 5 Ob 69/08w
Entscheidungstext OGH 15.04.2008 5 Ob 69/08w
Vgl auch; Beisatz: Die Verneinung einer Eheverfehlung iSd § 49 EheG (hier: schon in objektiver Hinsicht) ist eine Einzelfallbeurteilung. (T4)
- 8 Ob 102/13b
Entscheidungstext OGH 28.10.2013 8 Ob 102/13b
- 6 Ob 98/21m
Entscheidungstext OGH 23.06.2021 6 Ob 98/21m
nur T2
- 9 Ob 23/22f
Entscheidungstext OGH 27.04.2022 9 Ob 23/22f
nur T2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1971:RS0056369

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

02.06.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at